

Die Leiden von über 100 GPU-Opfern geboren

Bukarest, 10. Sept. In dem Kellergefängnis des ehemaligen italienischen Konsulats in Rumänien, das der GPU als Blutgericht diente, sind neue, grauenerregende Kunde gemacht worden. Angeklagt wurden bisher mehr als hundert Leiden führender Persönlichkeiten des bessarabischen Rumäniums geboren, die von den Sowjets in unermesslicher Weise zu Tode gequält worden sind.



Korpsführer Adolf Hühne 60 Jahre

Jamitten seiner an der Front lebenden Männer besetzt der Reichsführer der NSDAP, Korpsführer des NSKK Adolf Hühne am 12. September seinen 60. Geburtstag. Der Name Adolf Hühne, mit dem sich Hühne und seine Vorgänger in der NSKK-Organisation verbinden, wurde zum Begriff für die motorisierte Bewegung des deutschen Mannes. Unter Hühne: Korpsführer Hühne bei einer Besprechung anlässlich des Einmarsches einer NSKK-Transportbrigade.

Weißbild-Druck (A.)

Zwangslage bereits vor sich, ins Gegenteil verkehrt zu leben.

Gerade den südamerikanischen Markt glaubte man in den Vereinigten Staaten doch in aller Gemächlichkeit ganz für sich erobern zu können, nachdem durch die englische Blockade bereits für den Ausfuhr der übrigen europäischen Kontinente, vor allem der deutschen, Gefahr geworden war. Und jetzt entpuppt er sich als ein neues Streben, bei dem England um mehrere Meilen voran im Rennen liegt. Die nähere Prüfung der englischen Verhältnisse hat noch einen anderen unerwarteten Aufbruch zu Tage gefördert: England erhebt von den Südamerikanern sogar in ihrem Handelsverkehr mit den Vereinigten Staaten einen heimlichen Zoll, indem es nämlich den Schiffen dieser Länder, auch im südamerikanischen Küstenverkehr, die Kanonen, die bekannten Vorräte durch die landläufige oder auch nur angebliche englische Blockade verweigert, wenn die Schiffe und Ladung nicht bei englischen Gesellschaften verladen, oder wenn die Schiffe nicht in amerikanischen Häfen eine unmittelbare Ladung der eigenen Interessen und einen offenen Mißbrauch der amerikanischen Freundschaft, die England doch wahrlich so bitter nötig hat. Kein Wunder, daß sich in den Vereinigten Staaten auch die politische Opposition dieser Dinge bemächtigt, und daß u. a. der isolationistische Senator Weyden ebenso lauter Stellung nimmt, wie das andere Parlamentarier jüngst gegen die englische Methode getan haben, auf Konto des Vichts und Verlustes, d. h. gegen Zahlung am St. James-Platz nicht nur einmal, sondern in Amerika zu leben, sondern auch alle möglichen Ausreden an die Zusammenkunft zu stellen. Roosevelt hat die gegen diese Erscheinungen erhobenen Vorwürfe selbst mit einer großen Feindschaft verurteilt und in der Debatte als beweisende Beispiele hingewiesen. Aber die Diskussionen über die Politik der Alliierten, und die damit verbundenen Erfahrungen werden sich ja auch nicht so ohne weiteres abplacieren lassen. Natürlich bedeuten diese Dinge keine tiefergehende Trübung des englisch-amerikanischen Verhältnisses, und es kann sogar sein, daß England in einem neuen Tageskampf gegen die amerikanische Politik, die es in der Vergangenheit einfließen ließ, ein neues, als es sich träumen läßt. Denn wenn demnach ein amerikanischer Vorschlag zu den bisherigen Bemerkungen des Vichts und Verlustes zur Debatte steht, und Roosevelt hat ihn schon antworten lassen, dann wird man sich vielleicht in parlamentarischen Kreisen der USA daran erinnern und für diesen unangenehmen englischen Wettbewerb auf wirtschaftlichem Gebiete eine entsprechende politische Reaktion präsentieren.

USA, versuchen Irland zu kompromittieren

Verleitung von Schiffen nach dem Vichts und Verlust — Energetische Ablehnung in Dublin.

Genf, 10. Sept. Das daß die USA, die Neutralität Irlands zu kompromittieren versuchen, enthält der New Yorker „Daily Mirror“. Nach einer Meldung dieses Blattes wollten die USA, zwei von Dublin in Auftrag gegebene Handelschiffe nur auf Grund des Vichts und Verlustes fahren, die mit der Verletzung, daß sie gegen die Schiffe einmarschieren, einmarschieren. Dublin habe aber, wie „Daily Mirror“ weiter meldet, energisch abgelehnt und Washington gemeldet, daß an die Bedingungen zu halten, die bei der Auftragsgebung der Schiffe beiderseits anerkannt worden seien.

Panzerkuppel und Feldstellungen von Pionieren bezwungen

Sorte Stachtkämpfe in einer Stadt am Dniepr

Berlin, 10. Sept. In diesen Stachtkämpfen räumen deutsche Pioniertruppen in der zweiten Augushälfte sowjetische Widerstandskämpfer in einer bei ungenannten Orten in der Ukraine, die mit der Verletzung, daß sie gegen die Schiffe einmarschieren, einmarschieren. Dublin habe aber, wie „Daily Mirror“ weiter meldet, energisch abgelehnt und Washington gemeldet, daß an die Bedingungen zu halten, die bei der Auftragsgebung der Schiffe beiderseits anerkannt worden seien.

Abersehungsvorläufe am Dniepr abgeklungen

Berlin, 10. Sept. Am 8. September machten die Sowjets trotz der letzten Verluste in den letzten Tagen an einigen Stellen des Dniepr den Versuch, auf dem Dniepr zu landen. Im Schutze der Dunkelheit gelang es einem

„Das Schicksal der abendländische

Kuhnenminister Graf Ciano zum Kampf

Rom, 10. Sept. Der italienische Außenminister Graf Ciano erließ über den italienischen Rundfunk einen Aufruf, der folgenden Wortlaut hat:

Seit der Morgenröte des 22. Juni hat Europa in einem Befreiungskampf. Viele tausend junge Deutsche, Italiener, Spanier, Ungarn, Rumänen, Schoten, Spanier, Franzosen, Kroaten, Wallonen, Polen, Holländer, Dänen, Norweger, haben aus dem unermesslichen Kriesschaubild in der Sowjetunion ihr Leben, um Europa von der erdrückenden und schrecklichen Gefahr zu befreien, die jemals in der modernen Zeit unsere Kultur bedroht hat. Von der Art bis zum Schwärzen Meer erstreckt sich die 3000 Kilometer lange Front von Feuer und Blut, mit der wir uns dieser Bedrohung entgegenstellen.

Nicht ein Problem der Nachpolitik wird an dieser Front entschieden, sondern das Schicksal von 3000 Jahren abendländischer Kultur, von 3000 Jah-

Die Weltrevolution war stets d

Vernichtung dieses Systems unbedingt erforderlich

Berlin, 10. Sept. Der Weltrevolutionärsführer und ehemalige Ministerpräsident Langer erließ am Dienstagabend über den finnischen Rundfunk einen Aufruf, in dem es u. a. heißt: Im Laufe seiner langen Tätigkeit hat der Bolschewismus in seinem inneren Wesen auch in seiner äußeren Politik, Verhandlungen durchgesetzt. Auch sein wirtschaftliches System ist durch das Aufgehen eines Experiments und den Sturz in ein anderes gekennzeichnet worden. In einer Beziehung ist aber der Bolschewismus sich selbst geblieben. Er ist stets der räuberische und unversöhnliche gewesen. Ein jeder, der es wagt, mit ihm in Berührung zu kommen, hat sich am Ende getötet.

Hätte man ein ähnliches System damit zufrieden gegeben, daß es lediglich innerhalb der Grenzen der Sowjetunion zur Geltung gekommen war, hätte sich die übrige Welt um nichts als zu einem interessanten Experiment verhalten. Aus dem Bolschewismus wurde jedoch eine Ausfuhr gemacht. Man wollte durch ihn auch andere Länder beugen. Das Ziel war eine Weltrevolution, durch welche alle Länder der Erde von einer niedrigen Bolschewismus und auch Anhänger, insbesondere unter den Arbeitern. Breite Kreise der Arbeiter glauben, im Bolschewismus die Dämmern eines neuen Zeitalters zu erblicken.

Die Sowjetunion trat als Hüter des Weltfriedens auf und genoss viel Vertrauen. Sie brachte auch den kleinen Völkern das Selbstbestimmungsrecht und gewann am Anfang

Ritterkreuzträger des Heeres

Berlin, 10. Sept. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verleiht auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generalfeldmarschall von Brauchitsch, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

General der Infanterie von Göttsche, Oberbefehlshaber einer Armee.
Generalleutnant Sponheimer, Kommandeur einer Infanteriedivision.
Generalmajor Feldt, Kommandeur einer Kavalleriedivision.
Generalmajor Harpe, Kommandeur einer Panzerdivision.
Oberst Gschmann, Kommandeur eines Infanterieregiments.
Oberst Berthel, Kommandeur eines Infanterieregiments.
Oberstleutnant Hemmann, Kommandeur eines Infanterieregiments.
Major Gaden, Bataillonskommandeur in einem Gebirgsregiment.
Hauptmann Rohwedder, Kommandeur einer Panzerabteilung.
Oberleutnant Gensel, Kompaniechef in einem Krabbenbataillon.
Oberfeldwebel Herzer, Zugführer in einem Schützenregiment.
Oberfeldwebel Bräunert, Stützpunkt in einer Panzerartillerieabteilung.

Göring an Major Pähow

Anerkennungsschreiben zum 1000. Abflug des Jagdgeschwaders

Berlin, 10. Sept. Dem Kommandeur des Jagdgeschwaders 2 Pähow, das vor einigen Tagen seinen 1000. Abflug im Osten machte, hat der Reichsmarschall nachfolgendes Anerkennungsschreiben zugehen lassen:

An Major Pähow, Kommandeur eines Jagdgeschwaders!
Anlässlich des 1000. Abfluges spreche ich dem Geschwader meine besondere Anerkennung und meinen Dank, verbunden mit den besten Wünschen für weitere große Erfolge, aus.

Deutsches Jagdgeschwader unter Major Hendrik Koch 500 Gegner im Luftkampf ab

Berlin, 10. Sept. Ein deutsches Jagdgeschwader unter Führung seines Kommandeurs, Major Hendrik Koch, hat am 7. u. 8. Sept. den 500. Gegner im Luftkampf abgeschossen. Major Hendrik Koch ist der bekannte deutsche Kampfpilot von 1936 im modernen Flutkampf.

Horfnädiger Widerstand gebrochen

Berlin, 10. Sept. Im südlichen Teil der Ostfront haben

die deutschen Truppen in den Kämpfen des 9. September wieder gute Erfolge erzielt. In einem Abschnitt wurden nach der Eroberung des horfnädigen Widerstandes 700 Gefangene gemacht und 10 sowjetische Panzerwagen vernichtet. An anderer Stelle eingelegte deutsche Einheiten haben 1000 sowjetische Soldaten und 1000 Panzerwagen vernichtet. In weiteren Kämpfen wurden ebenfalls 1000 Gefangene eingebracht und 14 Sowjetpanzerwagen erbeutet.

Nach ein Völkchen für Kriessoldaten

Kam Vert, 10. Sept. Das Marineministerium hat laut Associated Press, die Ernennung des jüngsten Sohnes Kriessoldaten, John, der den Rang eines Kapitän in der US-Marine innehat, zum stellvertretenden Kommandanten der US-Marine-Infanterie San Diego in Kalifornien bekannt.

Wiesbadener Maler

In unserem Bericht von der Ausstellung in Frankfurt haben wir den Anteil der heimischen Künstler ausführlich gewürdigt. Wir sehen nebenbei zwei der bedeutendsten Bilder. Links: Ein Ausschnitt aus dem Großgemälde „Wolf“ von E. Wiesbaden. Rechts: Die architektonische Schönheit der Reichsautobahnbrücke über das Oberrhein bei Entenbach (Saar) feiert. Rechts: Die architektonische Schönheit der Reichsautobahnbrücke über das Oberrhein bei Entenbach (Saar) feiert. Rechts: Die architektonische Schönheit der Reichsautobahnbrücke über das Oberrhein bei Entenbach (Saar) feiert.

(2 Photos, Otto Emmel.)

Die Weltrevolution war stets d

Vernichtung dieses Systems unbedingt erforderlich

Berlin, 10. Sept. Der Weltrevolutionärsführer und ehemalige Ministerpräsident Langer erließ am Dienstagabend über den finnischen Rundfunk einen Aufruf, in dem es u. a. heißt: Im Laufe seiner langen Tätigkeit hat der Bolschewismus in seinem inneren Wesen auch in seiner äußeren Politik, Verhandlungen durchgesetzt. Auch sein wirtschaftliches System ist durch das Aufgehen eines Experiments und den Sturz in ein anderes gekennzeichnet worden. In einer Beziehung ist aber der Bolschewismus sich selbst geblieben. Er ist stets der räuberische und unversöhnliche gewesen. Ein jeder, der es wagt, mit ihm in Berührung zu kommen, hat sich am Ende getötet.

Hätte man ein ähnliches System damit zufrieden gegeben, daß es lediglich innerhalb der Grenzen der Sowjetunion zur Geltung gekommen war, hätte sich die übrige Welt um nichts als zu einem interessanten Experiment verhalten. Aus dem Bolschewismus wurde jedoch eine Ausfuhr gemacht. Man wollte durch ihn auch andere Länder beugen. Das Ziel war eine Weltrevolution, durch welche alle Länder der Erde von einer niedrigen Bolschewismus und auch Anhänger, insbesondere unter den Arbeitern. Breite Kreise der Arbeiter glauben, im Bolschewismus die Dämmern eines neuen Zeitalters zu erblicken.

Die Sowjetunion trat als Hüter des Weltfriedens auf und genoss viel Vertrauen. Sie brachte auch den kleinen Völkern das Selbstbestimmungsrecht und gewann am Anfang

Ritterkreuzträger des Heeres

Berlin, 10. Sept. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verleiht auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres, Generalfeldmarschall von Brauchitsch, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

General der Infanterie von Göttsche, Oberbefehlshaber einer Armee.
Generalleutnant Sponheimer, Kommandeur einer Infanteriedivision.
Generalmajor Feldt, Kommandeur einer Kavalleriedivision.
Generalmajor Harpe, Kommandeur einer Panzerdivision.
Oberst Gschmann, Kommandeur eines Infanterieregiments.
Oberst Berthel, Kommandeur eines Infanterieregiments.
Oberstleutnant Hemmann, Kommandeur eines Infanterieregiments.
Major Gaden, Bataillonskommandeur in einem Gebirgsregiment.
Hauptmann Rohwedder, Kommandeur einer Panzerabteilung.
Oberleutnant Gensel, Kompaniechef in einem Krabbenbataillon.
Oberfeldwebel Herzer, Zugführer in einem Schützenregiment.
Oberfeldwebel Bräunert, Stützpunkt in einer Panzerartillerieabteilung.

Göring an Major Pähow

Anerkennungsschreiben zum 1000. Abflug des Jagdgeschwaders

Berlin, 10. Sept. Dem Kommandeur des Jagdgeschwaders 2 Pähow, das vor einigen Tagen seinen 1000. Abflug im Osten machte, hat der Reichsmarschall nachfolgendes Anerkennungsschreiben zugehen lassen:

An Major Pähow, Kommandeur eines Jagdgeschwaders!
Anlässlich des 1000. Abfluges spreche ich dem Geschwader meine besondere Anerkennung und meinen Dank, verbunden mit den besten Wünschen für weitere große Erfolge, aus.

Deutsches Jagdgeschwader unter Major Hendrik Koch 500 Gegner im Luftkampf ab

Berlin, 10. Sept. Ein deutsches Jagdgeschwader unter Führung seines Kommandeurs, Major Hendrik Koch, hat am 7. u. 8. Sept. den 500. Gegner im Luftkampf abgeschossen. Major Hendrik Koch ist der bekannte deutsche Kampfpilot von 1936 im modernen Flutkampf.

Horfnädiger Widerstand gebrochen

Berlin, 10. Sept. Im südlichen Teil der Ostfront haben

die deutschen Truppen in den Kämpfen des 9. September wieder gute Erfolge erzielt. In einem Abschnitt wurden nach der Eroberung des horfnädigen Widerstandes 700 Gefangene gemacht und 10 sowjetische Panzerwagen vernichtet. An anderer Stelle eingelegte deutsche Einheiten haben 1000 sowjetische Soldaten und 1000 Panzerwagen vernichtet. In weiteren Kämpfen wurden ebenfalls 1000 Gefangene eingebracht und 14 Sowjetpanzerwagen erbeutet.

Nach ein Völkchen für Kriessoldaten

Kam Vert, 10. Sept. Das Marineministerium hat laut Associated Press, die Ernennung des jüngsten Sohnes Kriessoldaten, John, der den Rang eines Kapitän in der US-Marine innehat, zum stellvertretenden Kommandanten der US-Marine-Infanterie San Diego in Kalifornien bekannt.

Wiesbadener Maler

In unserem Bericht von der Ausstellung in Frankfurt haben wir den Anteil der heimischen Künstler ausführlich gewürdigt. Wir sehen nebenbei zwei der bedeutendsten Bilder. Links: Ein Ausschnitt aus dem Großgemälde „Wolf“ von E. Wiesbaden. Rechts: Die architektonische Schönheit der Reichsautobahnbrücke über das Oberrhein bei Entenbach (Saar) feiert. Rechts: Die architektonische Schönheit der Reichsautobahnbrücke über das Oberrhein bei Entenbach (Saar) feiert. Rechts: Die architektonische Schönheit der Reichsautobahnbrücke über das Oberrhein bei Entenbach (Saar) feiert.

(2 Photos, Otto Emmel.)

